

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

39 (16.5.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e - B l a t t
 für den
Reinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 39. Mittwoch den 16. May 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nro. 7456. Die nachträgliche Erhebung der für das Jahr 1820. erhöhten
 Flußbaugelder betreffend.

Es wurde bereits unterm 31. März d. J. in dem Anzeigebblatt Nro. 27. wegen Erhebung der laut
 LandtagsAbschied vom 5. October 1820. erhöhten Flußbaugelder für das Jahr 1821. das Erforder-
 liche bekannt gemacht. Diesem ist nachträglich beizufügen, daß da diese Erhöhung vermög des genehmig-
 ten Staatsbudgets auch für das Jahr 1820. in Anwendung kömmt, wo jedoch nur das gewöhnliche
 Flußbaugeld wirklich erhoben wurde, weil die Hebreregister beim Erscheinen des LandtagsAbschieds schon
 aufgestellt waren, — im gegenwärtigen Jahr auch noch das vom Jahr 1820. Rückständige mit erhoben
 werden muß.

Die Flußbaukostenbeiträge betragen demnach

1) In den Rheinorten

a. pro 1821.

4 Kreuzer.

b. Nachtrag von 1820.

2 Kreuzer.

6 kr.

2) In Orten an Nebenflüssen

a. pro 1821.

2 kr.

b. Nachtrag von 1820

1 kr.

3 kr.

Offenburg den 10. May 1821.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Reinzigkreises.

K i r n.

vdt. Heunisch.

A n z e i g e.

Die dritte Ziehung der Serien für das Jahr 1821 von dem neuen Anlehen von 5 Millionen Gul-
 den wird planmäßig bis Freitag den 1. Juny d. J. Morgens 9 Uhr, unter Aufsicht und Leitung der
 dazu von dem hohen Staats- und Finanzministerium ernannten Commissarien, so wie in Gegenwart der
 von den Darleibern hierzu Bevollmächtigten, in dem Wielandt'schen Saale dahier öffentlich vorgenommen wer-
 den, wobey Jedermann freien Zutritt hat. Karlsruhe den 14. May 1821.

Großherzogliche AmortisationsCasse.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Die von den Fürstlich Löwenstein Wertheimi-
 schen Standesherrschaften gezeichnete Präsentation des
 bisherigen evangel. lutherischen Spitalpfarrers Fried-
 rich Ernst Schenk zu Wertheim auf den erledig-
 ten evangel. lutherischen Pfarrdienst zu Dertingen,
 hat unterm 10. May d. J. die höchste landesherrlich-

che Bestätigung erhalten. Hiedurch ist die lutherische
 Spitalpfarrstelle zu Wertheim mit einem Kompetenz-
 anschlag von 444 fl. 35 kr. zur Erledigung gekom-
 men. Die Kompetenten um diese Stelle haben sich
 in Gemäßheit der bestehenden Verordnung binnen 6
 Wochen bei der Fürstlich Löwenstein Wertheimischen
 Standesherrschaft zu melden.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldensliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Untergrombach an den in Gant gerathenen Bürger und Metzger Lorenz Moberg, auf Montag den 21. May d. J. auf dem Rathhaus allda vor der Gantcommission.

(3) zu Untergrombach an den in Gant gerathenen Franz Hornung auf dem Michelsberg, auf Dienstag den 22. May d. J. Vormittags 9 Uhr vor der Gantcommission auf dem Rathhaus zu Untergrombach. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) zu Grünwetterbach an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Martin Rohrer, auf Donnerstag den 17. May d. J. Nachmittags 2 Uhr auf Großh. Amtskanzley zu Durlach. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) zu Malsch an den in Gant erkannten Bürger und Färbermeister Georg Kastner, auf Montag den 28. May d. J. Vor- und Nachmittags auf dem Rathhaus zu Malsch vor dem Theilungscommissär.

(3) zu Malsch an den in Gant erkannten Bürger und Pfästerer Anton Geiger, auf Dienstag den 29. May d. J. Vor- und Nachmittags auf dem Rathhaus zu Malsch vor dem Theilungscommissär. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen des hiesigen Bürgers und Blechnoemeisters Dellenbach, auf Mittwoch den 30. May d. J. Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags 2 bis 5 Uhr, vor der Commission im Gasthaus zum König von Preußen, wobei bemerkt wird, daß sämtliche Debeten des Gantmanns angewiesen sind, ihre Schuldsigkeiten an Niemand anders als den aufgestellten Curator Massa, Kupferschmidt Erleben dahier, bei Strafe doppelter Zahlung zu entrichten haben. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(1) zu Legeleschurst an die Maurer Jakob Stahlischen Eheleute, auf Freitag den 8. Juny d. J. auf dortigem Rathhaus.

(1) zu Sand an den verst. Bürger Georg Hezel den 2. auf Donnerstag den 7. Juni d. J. im Schwanen zu Sand. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Albersbach an den in Gant erkannten Johann Rendler, auf Freitag den 25. May d. J. Morgens 9 Uhr im Laubwirthshause zu Zell vor dem Theilungscommissär.

(3) zu Bohlsbach an den in Gant erkannten Martin Dkenfuß, auf Mittwoch den 23. May d. J. Morgens 9 Uhr zu Bohlsbach vor der Theilungscommission.

(3) zu Oberneffelried an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Heinrich Wollmer auf Montag den 21. May d. J. Morgens 9 Uhr im Ritterwirthshause zu Durbach vor dem Theilungscommissär.

(3) zu Kammerweier an die in Gant gerathene Georg Häuslersche Ehefrau von Bühl, Maria Anna geb. Hartmann, auf Samstag den 26. May d. J. Morgens 9 Uhr im Blumenwirthshause zu Kammerweier vor dem Theilungscommissär. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(2) zu Dietlingen an den in Gant erkannten Vermögensnachlaß des kürzlich verlebten Jakob Burger, auf Dienstag den 29. May d. J. vor dem Theilungscommissär im Löwenwirthshause in Dietlingen. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(2) Rastatt an die in Gant gerathene Amtsbienner Matheus Baumanns Wittwe, auf Dienstag den 29. May d. J. bey Großherzogl. Amtsvisorat allda.

(1) zu Muggensturm an die in Gant erkannte Moriz Schraffischen Eheleute, auf Montag den 4. Juny d. J. auf dem Rathhause zu Muggensturm Morgens 9 Uhr vor der Liquidationscommission.

(1) zu Niederbühl an den mundtobt erklärten Johannes Schneider, auf Montag den 28. May dieses Jahrs auf dem Rathhaus zu Niederbühl. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Lichtenau an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Heinrich Heiland, auf Montag den 4. Juny d. J. auf Großh. Amtsbrevi-
foratskanzley Rheinbischoffsheim.

(3) Karlsruhe. [Schuldensliquidation] Auf Montag den 21. May d. J. Vormittags 9 Uhr wird die Schuldensliquidation des verst. Heydukens August Werblinger, auf der Kanzley des Großh. Oberhofmarschallnamts vorgenommen werden.

Karlsruhe am 5. May 1821.

Großherzogl. Oberhofmarschallnamt.

(3) Lahr. [Bekanntmachung.] Vor kurzem ist dahier Hr. Christian Samuel Lozbeck mit Hintor-

lassung eines eigenhändigen Testamentes gestorben. Alle diejenigen welche an dessen Verlassenschaft aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, solche binnen einer peremptorischen Frist von 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie hiemit ausgeschlossen und das vorerwähnte Vermögen nach Maassgabe des Testamentes verabsolgt werden soll.

Lahe den 5. May 1821.

Großh. Bezirksamt.

(1) Birkenfeld, Oberamtsgerichts Neuenbürg. [Gläubiger-Aufruf] Die Gläubiger des Bürgers und Küfers, Christian Delschläger, des Küblers Georg Jakob Fix und des Bürgers u. Bauern David Höll von hier, werden hiemit aufgerufen, ihre Forderungen innerhalb 30 Tagen um so gewisser bei dem hiesigen Gemeinderath einzugeben als nach Ablauf dieses Termins das Vermögen unter die bekannten Gläubiger vertheilt, auf die Unbekannten aber keine Rücksicht genommen werden würde. Birkenfeld den 2. May 1821.

Schultheißenamt und Gemeinderath alhier.

(1) Poffenau, Oberamtsgerichts Neuenbürg. [Gläubiger-Aufruf] Alle diejenige, welche eine Forderung an den Georg Adam Grimm, Bürger alhier, zu machen haben, werden hiedurch aufgefordert, solche binnen 30 Tagen bey unterzeichnete Stelle einzugeben, widrigenfalls sie zu gewärtigen hätten, daß das vorhandene Vermögen unter die bekannten Gläubiger vertheilt und auf die Unbekannten keine Rücksicht genommen werden würde.

Poffenau den 2. May 1821.

Schultheißenamt und Gemeinderath alhier.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Bretten. [Fahndung und Signalement.] Ernst Schneider von Menzingen, welcher schon früher wegen Diebstahls im Correctionshaus in Bruchsal eingesperrt, später in München abermals wegen Diebstahl in Untersuchung gestanden und abgestraft worden, auf dem Transport von dort hierher seinem Transportanten entwichen ist, hat sogleich seine Ankunft in hiesiger Gegend durch einen Pferdediebstahl in seinem Geburtsort wieder kund gethan. Das gestohlene Pferd hat er zwar unterdessen wieder veräußert, zieht aber jetzt ohne alle legitimirende Papiere vermuthlich wieder neuen Diebstählen nach. Wir ersuchen daher sämtliche Polizeybehörden, auf diesen unten signalisirten, höchst gefährlichen Menschen fahnden, und ihn im Verretungsfalle wohlverwahrt hierher einliefern zu lassen.

Bretten den 9. März 1821.

Großh. Bezirksamt.

Signalement

Ernst Schneider von Menzingen ist 25 Jahr

alt, 5' 10 $\frac{1}{2}$ " groß, starker Statur, hat braune Haare, niedere Stirne, braune Augenbraunen, blaue Augen, mittelmäßige Nase und Mund, blonden Bart, spitziges Kinn und ovales Gesicht. Dessen Kleidung kann nicht angegeben werden.

(1) Karlsruhe. [Fahndung und Signalement.] In Gemäßheit hoher Verfügung des Großh. Ministeriums des Innern vom 8. d. werden sämtliche Polizeystellen ersucht, auf den unten signalisirten Raubmörder zu fahnden, und im Verretungsfalle an die zunächst gelegene Königl. Bayerische Behörde auszuliefern.

Karlsruhe den 12. May 1821.

Großherzogtl. Polizeydirection.

Signalement.

Johann Bäuml ist 26 Jahr alt, großer untersehter Statur, hat braune Haare und Augen, proportionirte Nase und Mund, und ein längliches blaßes Angesicht mit troziger Miene. Er trug einen runden Bauernhuth mit etwas hoher Cupfe, schwarzen Rock, grünen Fanker, beide mit weismetallenen Knöpfen, rothes Leibkleid, schwarz lederne Hosen, und lange Stiefel, und führt einen Abschied vom königlichen Artillerie- und ArmeezufuhrwesensBataillon d. d. 1. Jänner 1819. bei sich.

(1) Kork. [Fahndung und Signalement.] Am 4. d. M. wurde einem fremden Schlossergesellen aus dem Württembergischen von der Herberge im Städtchen Kehl das Felleisen gestohlen, worin sich nachbeschriebene Effekten befanden: 1) ein Wammes von grauem Tuch. 2) 5 Ellen Leinwand. 3) 2 Hemder gezeichnet J. J. 4) 2 Paar weiße baumwollene Strümpfe. 5) eine schwarze Sammtweste. 6) eine gelbmanchesterne gestreifte Weste. 7) ein dunkelblauer Frack. 8) eine hellblaue, eine grüne und eine dunkelblaue tuchene Kappe, erstere mit Schild. 9) ein Schurzfell. 10) eine Porzellainpfeife. 11) 3 Bürsten. Sämmtliche Obriheiten werden daher ersucht, auf diese Gegenstände fahnden zu lassen, so wie zur Habhaftwerdung derselben und des unten signalisirten Handwerksgeßellen, auf welchem der größte Verdacht haftet, mitwirken, und im Entdeckungsfalle Anzeige hierher mittheilen zu wollen.

Kork den 7. May 1821.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Anton Müller, Bäckergeßell von Schlierstadt, mit einem von Kehl unterm 4. d. nach Karlsruhe vißirten Wanderbuch versehen, ist ohngefähr 5 Schuh hoch, und mag 20 Jahr alt seyn, hat braune kurz geschnittene Haare, blaue Augen, trug hellblaue tüchene Hosen, dunkelgrauen Wammes, und eben solche Weste, alten runden Huth und Bändelschuhe, war ohne Bagage, und führt jetzt wahrscheinlich das schwarzlederene gestohlene Felleisen, welches auf beiden

Seiten mit Taschen versehen und dessen Tragriemen mit Kopshaaren gefüttert sind.

(1) Meersburg. [Fahndung und Signalement.] Die unten signalisirte Maria Anna Pfeiffer, vulgo Gretle, hat sich mehrerer Betrügereien sowohl hier als in der Umgegend schuldig gemacht, und als man sie kürzlich wegen eines solchen zur Untersuchung ziehen wollte, heimlich entfernt. Indem wir dieses zur Warnung des Publikums andurch zur Kenntniß bringen, ersuchen wir die betreffenden Behörden diese Person im Betretungsfall arretiren und anher einliefern zu lassen.

Signalement.

Dieselbe ist ohngefähr 22 Jahr alt, von großer Statur, hat blonde Haare, blaue Augen, mittlere Nase, ziemlich großen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, lebhaftes Gesichtsfarbe und einen strengen Blick, geht mit Kopf und Nacken abwärts gebogen, und dürfte einen von herwärtigem Bezirksamt ausgestellten Heimathschein bei sich führen. Sie trägt wahrscheinlich ein gelbes oder blaues perenes Kleid mit schwarzen Blümchen und einem seidenen schwarzen Schurz. Meersburg den 10. May 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Rastatt. [Fahndung und Signalement.] Der wegen Straßenraub und anderen großen Verbrechen hier eingekerkerte Soldat Bernhard Wirth von Rietheim, hat gestern Gelegenheit gefunden aus dem Verhaft zu entfliehen. Alle Behörden werden in Dienstfreundschaft ersucht auf diesen der öffentlichen Sicherheit so gefährlichen Menschen sogleich fahnden, und im Betretungsfall ihn unter guter Bedeckung hieher liefern zu lassen.

Signalement.

Bernhard Wirth ist 5' 5" groß, untersehten Körperbaus, 30 Jahre alt, seines Handwerks Korbmacher, er hat dunkelbraune Haare, schwarzen Bart, ziemlich starken Backenbart, einen nicht sehr bedeutenden Schnurrbart, ein rundes braunes Gesicht, mittlere dicke Nase, etwas tiefe dunkel-farbige Augen, einen kleinen etwas aufgeworfenen Mund, seine Sprache ist die im Seekreis übliche. Bey seinem Entweichen trug er einen weißen Zwickhützel, eine weiße Weste von gewürfeltem Baumwollenzeug, zwischene Liederhosen, kurze Hosen von dunkelgrünem Mancheser, hellblaue baumwollene Strümpfe, Wändel-Schuhe war ohne Kopfbedeckung.

Rastatt den 12. May 1821.

Großh. Bad. Stadtkommandantenschaft.

(1) Engen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 3. auf den 4. dieses sind dem Bürger Jakob Weber von Welschingen mittelst gewaltfamen Einbruchs aus seinem Wohnzimmer nachstehende Effecten entwendet worden, als:

Zwey Paar Weibsbilder Schuhe . . .	2 fl. —
Zwey Weibsbilder Wüstringröcke . . .	1 fl. 30 kr.
Eine schwarze Weibsbilder Kappe . . .	1 fl. —
Ein kurzer Janker von Zwick . . .	— 36 kr.
Ein schwarzer Zwickrock . . .	— 30 kr.
Zwey schwarze Halstücher . . .	1 fl. 12 kr.
Eine Eiserne Pfanne . . .	1 fl. 12 kr.

Sämmtliche Obigeiten werden also ersucht zu Habhaftwerdung des Thäters sowohl als der gestohlenen Effecten das Sachbienliche veranstalten zu wollen. Engen den 4. May 1821.

Großh. Bezirksamt.

(1) Kork. [Bekanntmachung.] Am 10. v. M. Abends wurden in Neumühl 2 kleine unten näher beschriebene Kinder ausgehakt, wobei der Verdacht auf zwey fremden Weibspersonen ruht, die nicht genau signalisirt werden können, wahrscheinlich aber aus dem Elsaß sind. Eine derselben soll Katharina Breyer oder Beyer heißen, aus der Ruprechtsau gebürtig seyn, am 6. März im Hospital zu Straßburg geboren haben, und nach einem von dem Polizey-Commissariat in der Ruprechtsau ausgestellten Schein als Dienstmagd bezeichnet seyn. Da bisherige Nachforschungen auf keine nähere Spuren führten, so bringt man diese Kinderausgehaktung hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Gesuchen an sämtliche Polizeybehörden, sowohl gegen die angegebene Person gefällig fahnden, und im Betretungsfall verhaften und hieher abliefern zu lassen, als auch Nachricht mitzutheilen, wenn in Beziehung auf diesen Gegenstand irgend ein näherer Aufschluß sollte erhoben werden können.

Beschreibung der Kinder.

1) Das wahrscheinlich ältere ist weiblichen Geschlechts, 6 — 8 Wochen alt, mit einem Hautauschlag über den Körper behaftet. Es trug um den Kopf ein Halstuch von Matras, ein Sammtkläppchen und ein weiß Biquethäubchen, beides nicht neu, ein Wickelband aus Futterbarquet, ein roth und grün gestreifter Teppich nebst grau bibernem Teppich, die Füße in eine Windel eingebunden die mit H. M. 1. bezeichnet ist, in dem Teppich fand sich ein Zettel vor mit den Worten: ich bin getauft Karolina.

2) Das zweite Kind ist ebenfalls weiblichen Geschlechts, etwa 6 Wochen alt, trug eine Kopfbedeckung von weiß bibernem Tuch, 2 Käppchen von rothen Kattun, gestricktes Wickelband von Baumwolle, Teppich und Windel von gleichem Zeug, letztere ebenfalls gezeichnet H. M. 1., in dem Teppich befand sich ein gleicher Zettel mit den Worten: ich bin getauft Magdalena.

Kork den 8. May 1821.

Großherzogliches Bezirksamt.

(Hierbei eine Beilage.)